

Durch Glauben und gute Werke erlangt
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

Sr. M. Waldrada – Theresia Penzinger

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Waldrada wurde am 17. Juni 1929 in St. Roman bei Schärding geboren und am 30. Jänner 2019 um 16.00 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 70. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Theresia stammte aus einer Bauernfamilie, wo sie den im Alltag gelebten Glauben kennenlernte und mit ihren sieben Geschwistern eine frohe Kindheit verbrachte. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie zwei Jahre im Elternhaus und hierauf bei einem Bauern. So lernte sie früh, auch bei schwerer Arbeit zuzugreifen und für andere da zu sein.

Mit 17 Jahren folgte sie dem inneren Ruf Jesu und trat in unsere Gemeinschaft ein. Nach ihrer Profess im Juli 1949 kam Sr. Waldrada ins Krankenhaus Grieskirchen und wurde dort in der Krankenpflege und in der Gästebetreuung eingesetzt. Auch als Hilfe in der Küche zeigte sie Geschick und Liebe. Ab September 1950 war das Josefsheim in Gallspach für 22 Jahre ihr Wirkungsbereich, in dem sie den Kurgästen viel Gutes tat. Im November 1977 übersiedelte Sr. Waldrada in das Erzbischöfliche Palais in Wien. Dort war sie für die Sauberkeit im Haushalt von Kardinal Franz König verantwortlich und trug durch ihren Frohsinn viel zur guten Atmosphäre im Dreierkonvent der Schwestern bei. Ab Jänner 1987 wirkte sie als Pförtnerin im Mutterhaus. Auch hier schätzte man ihre Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und Umsicht, mit der sie allen Menschen begegnete. Sehr gerne tat sie auch den Dienst bei den Armen, die an der Pforte Essen erbat.

Das Jahr 2001 brachte eine Wende in ihrer Tätigkeit, weil schwere Durchblutungsstörungen Krankenhausbehandlungen notwendig machten. Sr. Waldrada zeigte keine Angst. Sie wusste sich in Gott geborgen. Ihre Freude am Leben half ihr trotz vieler gesundheitlicher Probleme auch in den folgenden Jahren immer wieder auf die Beine, sodass sie kleine Dienste für die Gemeinschaft tun und ermutigend für andere da sein konnte. Im Blick auf Jesus fand sie Kraft – auch für die letzte Strecke ihres Lebensweges. Möge Er sie in seiner Liebe aufnehmen.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Montag, 4. Februar 2019 in Vöcklabruck

14.00 Uhr Aussegnung in der Aufbahnhalle und Bestattung in Maria Schöndorf
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle St. Klara

TOTENWACHE am Sonntag, 3. Februar 2019 um 17.50 Uhr in der Kapelle St. Klara

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen